

Ingolstadt, 5. Mai 2024

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde unserer

Ingolstädter Sektion der „Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.“

Seit über zwei Jahren tobt in der Ukraine der von Putin, dem „lupenreinen Demokraten“, vom Zaun gebrochene Angriffskrieg; am 7. Oktober 2023 überfielen Palästinenser der hauptsächlich (aber nicht nur) vom Iran unterstützten Terrorgruppe „Hamas“ vom Gaza-Streifen aus Israel, ermordeten und/oder vergewaltigten über 1.200 Menschen und nahmen hunderte Israelis als Geiseln, von denen immer noch sehr viele auf ihre Befreiung warten. Mitte April dieses Jahres befahl das Mullah-Regime einen direkten und massiven Angriff mit Drohnen, Marschflugkörpern und ballistischen Raketen auf Israel, der jedoch – einer intakten und funktionierenden Verteidigung sei Dank! – fast ohne Schäden anzurichten abgewehrt werden konnte.

Die unsichere, sich gefühlt fast schon täglich verschlimmernde weltpolitische Lage – kurz: der Irrsinn, von dem diese Welt offensichtlich befallen ist – zwingt uns alle geradezu, sich möglichst fachkompetent und vor allem ohne irgendeine, wie auch immer geartete politische oder ideologische Brille zu informieren, wenn wir noch einigermaßen den Überblick behalten wollen. Einen kleinen Beitrag dazu möchten wir von der Sektionsleitung Ihnen heute anbieten.

Am Donnerstag, den 23. Mai 2024 wird uns

Herr Oberst d. R. Prof. Dr. Sven Gareis

von 18.00 bis 20.00 Uhr im Barocksaal des Stadtmuseums Ingolstadt

über die

„Krise um Taiwan – Hintergründe und Perspektiven“

informieren.

Sektionsleitung Ingolstadt

Dr. Thomas Müller
Sektionsleiter
Oberstleutnant d. Res.
Feuchtwangerstr. 12
85049 Ingolstadt
Mobil: 0170 890 5656

Dipl.-Kfm. Ursula Barth
stellv. Sektionsleiterin u. Geschäftsführerin
Steuerberaterin
Westliche Ringstraße 53
85049 Ingolstadt
gsp.sektion.ingolstadt@gmail.com

Über all dem oben Geschilderten schwebt schon seit vielen Jahren die Drohung der Volksrepublik China, die „abtrünnige Provinz“ Taiwan wieder „heim ins Reich“ zu zwingen.

Am 20. Mai 2024 tritt der im Januar neu gewählte Präsident Taiwans, (William) Lai Ching-te sein Amt an. Damit rückt nach den beiden Wahlperioden von Präsidentin Tsai Ing-wen zum dritten Mal in Folge ein Vertreter der „Demokratischen Fortschrittspartei“ (DPP) ins höchste Staatsamt der Republik China – jener Partei, die maßgeblichen Anteil an der Entwicklung Taiwans zu einer stabilen Demokratie hat und die in besonderer Weise für die de-facto Eigenständigkeit der Inselrepublik eintritt. Beides wird von der Volksrepublik China mit Argwohn betrachtet und schon seit langem mit auch militärischen Drohungen begleitet. Die Volksrepublik betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz Chinas und dringt auf eine Wiedervereinigung. Es stellt sich die Frage, ob Beijing im Schatten der russischen Aggression in der Ukraine auch in Taiwan gewaltsam Fakten schaffen könnte – was angesichts der Bedeutung Taiwans für die Weltwirtschaft und seiner engen Verbindung mit den USA in eine weitere globale Krise münden würde. Der Vortrag beleuchtet die Hintergründe der Krise um Taiwan und zeigt mögliche Entwicklungsperspektiven auf.

Im Anschluss an den Vortrag haben Sie selbstverständlich wieder Gelegenheit, Fragen an unseren Referenten zustellen.



Prof. Dr. Sven Gareis

Oberst der Reserve Prof. Dr. phil. Gareis, Jahrgang 1962, ist seit November 2023 Direktor bei Professor und Oberst der Reserve Dr. phil. Gareis, Jahrgang 1962, ist seit November 2023 Direktor bei der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAkBw) in Hamburg und Leiter der dortigen Fakultät Politik, Strategie, Gesellschaftswissenschaft (PSGW). Vor seinem Einstieg in die Welt der Wissenschaft diente er als Offizier in der Fernmeldetruppe des Heeres, war unter anderem Zugführer, Kompaniechef und Lehrgangsleiter an der Fernmeldeschule des Heeres. Seine letzte Verwendung in Uniform war 1994 als stellvertretender Kommandeur

eines Fernmeldebataillons in Murnau. Seine wissenschaftliche Karriere gleicht einer Reise rund um den Erdball, hier einige seiner Stationen:

- Wissenschaftlicher Direktor und Projektleiter am Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr in Strausberg (2000 bis 2006),
- Teilnahme am Internationalen Lehrgang der Nationalen Verteidigungsuniversität der Volksrepublik China (2002),
- Mitglied des Conseil Scientifique beim Centre d'Etudes en Sciences Sociales de la Défense in Paris (berufen durch die französische Verteidigungsministerin; 2004 bis 2008),
- Wahrnehmung einer Gastprofessur an der Hebräischen Universität Jerusalem (2007 und 2009),
- Gastprofessor an der Tamkang-Universität Taipei/Taiwan (2010),
- als Direktor und Professor war er im NATO-Hauptquartier in Brüssel, Abteilung Operations, Leiter der Partnerschaftsprogramme für Defence Education in Eurasien und Ostasien (2018 bis 2023).
- Direktor und Professor im NATO-Hauptquartier in Brüssel, Abteilung Operations; Leiter der Partnerschaftsprogramme für Defence Education in Eurasien und Ostasien (2018 bis 2023),
- zahlreiche Reservedienstleistungen als Militärattaché in Malaysia, China und Japan.

Seit 2007 ist Oberst d. R. Gareis Honorarprofessor am Institut für Politikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Darüber hinaus war seine Kompetenz zum Beispiel als Leiter des Fachbereichs Sicherheitspolitik an der Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation, als Wissenschaftlicher Direktor und Projektleiter am Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr in Strausberg oder als Professor am George C. Marshall European Center for Security Studies in Garmisch-Partenkirchen gefragt.

Wir von der Sektionsleitung freuen uns, wenn wir Ihr Interesse an diesem Vortragsabend geweckt haben sollten und Sie uns mit möglichst vielen Angehörigen, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen besuchen! Auch sie sind ganz herzlich eingeladen!

Bitte beachten Sie auch die beigelegte Anlage: ein Aufsatz, den Prof. Gareis zum Thema „Taiwan“ veröffentlicht hat.

Herzliche Grüße!

Dr. phil. Thomas Müller, Sektionsleiter

Dipl.-Kfm. Ursula Barth, stv. Sektionsleiterin und Geschäftsführerin

P.S. Falls Ihnen der Name unseres heutigen Referenten bekannt vorkommen sollte – Ja, Ihre Intuition bzw. Erinnerung täuscht Sie nicht. Prof. Gareis war bereits im Jahre 2015 bei uns.